

Planspiel Zivile Konfliktbearbeitung:

Coltan und Waffenhandel- Gewaltfreie Intervention in der DR Kongo

Ort: Minden, Westfalen

Samstag, den 2. Dezember 2017, 11-17 Uhr

In den Räumen des Bund für Soziale Verteidigung, Schwarzer Weg 8, 32423 Minden (nahe des Bahnhofs)

Der Bund für Soziale Verteidigung bietet im Rahmen seines Bildungsprojekts "Think Peace" ein Planspiel zu Ziviler Konfliktbearbeitung an. Inhalt des Planspiels sind die Verknüpfungen zwischen den Konflikten in der DR Kongo und der Wirtschaft des Nordens am Beispiel von Waffenhandel und Coltanabbau.

Aufbauend auf Informationen über die Situation im Kongo wird eine fiktive (ausgedachte) Situation vorgegeben, die von den Spieler*innen bearbeitet werden soll. Im Mittelpunkt steht dabei eine Eine-Welt-Jugendgruppe, die auf diese Situation reagieren will. Weitere Spielgruppen sind die Bundesregierung und ein (fiktives) kongolesisches Bündnis von Nichtregierungsorganisationen. Bei einer größerer Zahl an Teilnehmer*innen werden evtl. weitere Spielgruppen eingerichtet.

Das Planspiel soll dazu befähigen, sich spielerisch mit einem internationalen Konflikt auseinanderzusetzen, der uns direkt betrifft. Kriege, Kolonialisierung und Neokolonialisierung führen seit Jahrhunderten zu einer Ausbeutung sogenannter „Entwicklungsländer“ zu unserem Nutzen. Profiteure sind kleine Eliten in den Ländern und bestimmte Konzerne bei uns.

Bei dem Planspiel soll die Einnahme unterschiedlicher Perspektiven auf den Konflikt, verbunden mit Rollenspielen zwischen den Akteuren, dazu führen, sich besser in Dialoge über Lösungen zu verständigen.

Die Methode des Planspiels ist, dass Gruppen gebildet werden, die sich untereinander über schriftliche Mitteilungen informieren, die über eine Spielleitung weitergegeben werden. Es ist also kein Rollenspiel, sondern eine Simulation, in der die Spieler*innen sich jeweils Schritte für ihr Handeln überlegen.

Ablauf (Zeiten sind abhängig von der Zahl der Teilnehmenden)

Begrüßung, Vorstellungsrunde 15-30'

Erläuterung des Spiels, Einteilung der Gruppen 30'

Vorbereitungszeit in den Gruppen 15'

Spiel: 3 Stunden. Jeder Spielzug 10 Minuten = 1 fiktive Woche; maximal ca. 10 Spielzüge möglich); der erste dauert 30 Minuten. Zwischen jedem Spielzug sind 5 bis maximal 10 Minuten Pause, in denen die Spielleitung die Infos verteilt.

Auswertung: 60-90'

Kosten:

Beitrag für das Mittagessen: 5,- Euro.

Kontakt und Anmeldung

Bund für Soziale Verteidigung, Tel. 0571/ 29 456, office@soziale-verteidigung.de